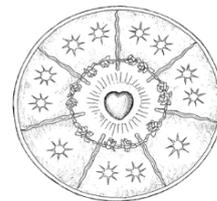


*veritas et amor*



Periodisches Verbindungsblatt des Privaten Vereins von Gläubigen  
Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

**Nr. 94**

**2. Mai 2023**

**MARIEN-MONAT**

### **EINE MARIANISCHE ANREGUNG**



#### **Liebe Marianitinnen und Johannisse,**

Mit dem Monat Mai kehrt ein häufigeres Zwiegespräch mit der Muttergottes wieder: Es liegt an uns, diesen Austausch mit der Gewissheit zu erfüllen, von Maria verstanden zu werden, und an ihrer charismatischen Kraft teilzuhaben.

Seit einiger Zeit schlage ich den Beichtenden eine einfache Buße vor, ein einfaches Gebet an die Muttergottes: „Liebste Mutter, hilf mir immer mehr zu glauben, dass auch in meinem Herzen, wie schon in deinem, der Heilige Geist wahrhaft wohnt, damit auch ich mit dem gleichen Glauben glaube, dass es möglich ist, die gleiche Kraft des Geistes zu empfangen, um das christliche Leben als Geschenk der Freude und nicht nur als Verpflichtung leben zu können.“

Wir sind nicht nur Sünder, sondern auch Kinder Gottes, gerade wegen der Gegenwart des Geistes in unseren Herzen, und das macht uns zu großen Dingen fähig, wie zum Beispiel, alle Arten von Versuchungen zu überwinden und es zu schaffen, all das Gute zu tun, anstatt das Böse. Das Standhalten im Guten ist dem Geist eigen, und das ist das schönste Geschenk, das Jesus uns machen konnte.

Das ist die Überzeugung, zu der uns die Gottesmutter ermutigen kann, und um die wir sie eindringlich bitten sollen: Von diesen Früchten her können wir wieder anfangen, einander zu helfen. Lasst es uns mit mehr Mut versuchen. Wir werden bald merken, dass die beiden zauberhaften Ausdrücke zusammenfallen: Veritas et Amor. Mit der Liebe des

Geistes erfüllt sich wirklich Seine Wahrheit! Unser Sprechen ist nicht mehr eine Wiederholung von Worten, sondern Erfüllung des Willens Gottes, wie bei Maria.

Ich grüße euch mit dem Segen des Herrn.

Pater Giovanni, Bischof

**2. MAI 2020 - 2. MAI 2023**



Liebste Anna Maria,

die Zeit vergeht schnell und unaufhaltsam, und es sind bereits drei Jahre vergangen, seit du in den Himmel aufgenommen wurdest, wo wir uns vorstellen, wie du leichtfüßig mit den Engeln fliegst und tanzt, gekleidet in wunderschöne Kleider, die Pater Gianfranco entworfen hat.

Hier auf Erden hat es uns nicht an Abenteuern gefehlt, sowohl persönlich als auch für das gesamte Werk, und wir haben es geschafft, alle Stürme mit ständigem und zuversichtlichem Gebet und deiner Hilfe zu überstehen.

Seit einiger Zeit haben wir uns in einer kleinen Gruppe bereitwilliger Menschen zusammengefunden, die versuchen unser schönes Mutterhaus wieder auf Vordermann zu bringen, damit wir die Marianitinnen und Johannisse in würdiger Weise aufnehmen können.

Es ist sehr schön zu sehen, wie Pietro und Ubaldo große Bücher und Broschüren von einem Stockwerk zum anderen tragen, von einem Bücherregal zum anderen, und mit Schraubenzieher und Hammer bewaffnet Schlösser und Griffe reparieren, die nicht funktionieren; und dann zu sehen, wie Vittoria Ordnung in die vielen Ordner und persönlichen Dinge bringt, die von den Gründern hinterlassen wurden und aus denen Schriften und Fotos hervorgehen, die uns an so viele gemeinsam erlebte Momente erinnern und sie wieder aufleben lassen; und Milly, die geduldig alle Texte der Geistlichen Exerzitien und der „Lichter der Heiligkeit“ heraussucht, um sie chronologisch zu ordnen; und schließlich Lucia, die liebevoll und gründlich die verschiedenen Statuen und Figuren reinigt, die überall verstreut sind.

Werden unsere Helden dieses Kunststück vollbringen können?

Vielleicht ja, liebe Anna Maria, du solltest uns mehr Engel als Hilfe schicken, dann wird das Wunder wahr und wir können mit der Einweihung beginnen, zu der auch ihr als Ehrengäste eingeladen seid. Es ist Nachricht dieser Stunden, dass wir unsere Geistlichen Exerzitien Ende Mai nicht abhalten können, so dass wir uns eine andere Lösung überlegen müssen ... vielleicht sogar im Mutterhaus.

Vertrauen wir uns weiterhin ganz dem Göttlichen Willen an, der uns nach Seinem Plan zum Ziel einer erneuerten und heiligen Menschheit führt, und dann wird es das große Fest geben!

Maria Rosa

## **GEMEINSAM IST BESSER**

Der Monat Mai hat begonnen, der Monat Mariens und der „fioretti“, das heißt der kleinen Opfer, zu denen uns der Priester als Kinder anspornte, sie der Muttergottes darzubringen, zusammen mit dem in der Familie oder in der Kirche gebeteten heiligen Rosenkranz. Das hat uns glücklich gemacht, denn so waren wir in Gesellschaft, und konnten nach der Marienandacht, die voll von Liedern an die Jungfrau Maria war, auf dem Kirchhof und auf dem Rückweg spielen. Es ist die Freude in unseren Herzen, die der Herr seinem Volk schenkt, wenn sie sich zum Gebet versammeln, denn Er selbst hat versprochen: „Wenn zwei oder mehr zusammenkommen, um in meinem Namen zu beten, bin Ich mitten unter ihnen.“ Welch große Gnade und Freude ist es, Ihn bei uns zu haben!

Auch uns, den Marianitinnen und Johannissen, hat der Herr aufgetragen, uns in der Korolle zu treffen, um gemeinsam zu betrachten und zu beten, und wir alle haben festgestellt, dass wir, wenn wir gemeinsam die Texte vertiefen, mehr Licht vom Heiligen

Geist bekommen, wir verstehen besser, als wenn wir alleine sind. Die Erklärung des einen öffnet den Geist des anderen, der Gebetseifer des einen stützt den, der mehr herausgefordert ist, der heilige Rosenkranz und das Fürbittgebet für die Bedürfnisse aller haben einen vervielfachten Wert, wie der heilige Ludwig Grignon de Montfort sagt: „Wer den heiligen Rosenkranz allein betet, hat das Verdienst eines einzigen heiligen Rosenkranzes, aber wenn er ihn mit dreißig Menschen betet, hat er das Verdienst von dreißig heiligen Rosenkränzen!“

Der heilige Dominikus und auch die Päpste drängten auf das gemeinsame Beten des heiligen Rosenkranzes in zwei sich abwechselnden Chören, und Papst Urban VIII. gewährte einen hunderttägigen Ablass für jedes Mal, wenn der heilige Rosenkranz im Chor gebetet wurde (1626).

Wie viele schöne und großartige Dinge hat uns der liebe Gott geschenkt: Die Welt, die uns mit ihren Pflanzen und Tieren umgibt, die Menschen, die wir lieben, die Kirche, die uns mit den Sakramenten das Leben der Gnade vermittelt, das Wort des Evangeliums. Er hat uns Maria geschenkt, unsere geliebte Mutter, die uns an der Hand auf unserem täglichen Weg begleitet. Vor allem aber liebt uns unser Gott so sehr, dass Er uns Seinen Sohn Jesus geschenkt hat, um uns die Tür zum Paradies zu öffnen, damit wir immer bei Ihm bleiben können.

Wenn wir also traurig und entmutigt sind, lasst uns unser Herz und unseren Geist erheben und all diesen Reichtum an Schönheit betrachten, der konkret ist und nicht mit der Zeit vergeht, nicht altert und nicht stirbt, sondern lasst uns immer dem Herrn danken, und der Friede wird sich in unsere Herzen senken. Die Heiligen des Alten Testaments haben uns ein Beispiel mit schönen Gebeten gegeben, die wir gerne wieder lesen sollten, besonders Maria mit ihrem Magnifikat, das unsere ganze Seele einbezieht: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt in Gott, meinem Retter ...!“

In dieser Osterzeit, die wir gerade hinter uns gebracht haben, haben wir Maria zu Füßen des Kreuzes begleitet, wo sie zusammen mit Johannes den Auftrag erhielt, Seine Kirche zu gründen: „Mutter, siehe, dein Sohn“, und auch unser Werk der „Krone“, um dahin zu gelangen, den Plan des Vaters wiederherzustellen, indem wir die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten erleben und die Kraft und das Feuer Seiner Gaben empfangen: Das ist und wird auch unser Weg sein!

„Immer mit Jesus und Maria“ sei unser Wahlspruch!

Pietro

### *Leben der Krone — Leben der Krone — Leben der Krone*

Wir erinnern die Marianitinnen und Johannisse an die täglichen Gebete:

- den heiligen Rosenkranz für die Ziele des Werkes: den Triumph Mariens, für eine erneuerte und heilige Menschheit und für die Priester.

- einige Gebete der Korollen und das Fürbittgebet für alle mitgeteilten Bedürfnisse.



Pater Gianfranco Verri, Bischof Giovanni Scanavino, Anna Maria Ossi, Schwester Mariana Scarsini

FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG DES WERKES  
FONDAZIONE OPERA CORONA DEL CUORE IMMACOLATO DI MARIA SS.

BANCA INTESA c/c 120068

IBAN: IT57Q0306909606100000120068

BIC: BCITITMMXXX (Wohltäter aus dem Ausland)

Bitte den Verwendungszweck angeben.

Ewiges Vergelts Gott mit Unserer Unbefleckten der Blauen Rosen.

**Für Österreich:** Österreichisches Sekretariat, Frau Annamaria Hutter

Tel: 0043 3115 2184, Handy/WhatsApp/Signal: 0043 664 237 1584

E-Mail: [hutter123@aon.at](mailto:hutter123@aon.at)

**Für die Schweiz:** Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer

Tel: 0041 (0)41 926 51 32, Handy/WhatsApp/Signal: 0041 (0)78 843 51 35

E-Mail: [Magnifikat@gmx.ch](mailto:Magnifikat@gmx.ch)

**Für Deutschland:** Herr Klaus Ziegler

Tel: 0049 (0)666 091 9042, Handy/WhatsApp/Signal: 0049 176 439 233 18

E-Mail: [klaus.ziegler@email.de](mailto:klaus.ziegler@email.de)

Unsere Webseite: [www.operacuoreimmacolato.com](http://www.operacuoreimmacolato.com)

Unsere E-Mail: [operacorona@gmail.com](mailto:operacorona@gmail.com)

Briefpostadresse: Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Via pasano 7, I-24030 Berbenno BG